



Mediencommuniqué vom 30. Oktober 2008

Birs Schänzli: Eine Vision wird konkret

Es geht vorwärts mit der dringend nötigen Birsrenaturierung beim Schänzli: Dank guter Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Muttenz und HALLO BIBER! könnte dort eine naturnahe Auenlandschaft entstehen, die auch als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung dient.

2001 wurde im Auftrag von HALLO BIBER! eine Vorstudie über eine Revitalisierung der Birs beim Schänzli ausgearbeitet und in einer breiten Vernehmlassung weitgehend begrüsst. Die Weiterbearbeitung wurde wegen Unklarheiten über die künftige Nutzung des Reitsportareals unterbrochen. Mittlerweile hat sich die Situation verändert: das Mietverhältnis auf dem Reitsportareal wird definitiv beendet, und die Gemeinde Muttenz meldet mit aller Deutlichkeit ihre Ansprüche auf das Areal an. Sie wünscht sich, das Gebiet als Naturraum zu nutzen und durch die Renaturierung der Bevölkerung dereinst an der Birs ein einzigartiges Flusserlebnis und extensives Naherholungsgebiet bieten zu können.

Gute Zusammenarbeit

Da treffen sich die Absichten der Gemeinde Muttenz mit denjenigen von HALLO BIBER!, und deshalb wurden die beiden Planungen – die Birsrenaturierung und die Landschaftsplanung – koordiniert. Ergänzend arbeitete das Geologische Institut der Uni Basel ein Gutachten über die möglichen Auswirkungen auf das Grundwasser aus und die Fachstelle Wasserbau des Tiefbauamtes lieferte wertvolle Inputs, welche in das Projekt einflossen.

Der Fluss soll's richten

HALLO BIBER! erarbeitete ein Projekt, das gegenüber der Vorstudie mit deutlich weniger Bauaufwand auskommt und mehr Eigendynamik der Birs zulässt. Die Renaturierung soll nicht nur mit dem Bagger umgesetzt werden, sondern sie soll sich so weit als möglich selbst entwickeln. Das Gebiet wird in zwei

Etappen aufgeteilt. Oberhalb der Brücke im Vogelhölzli sind die Verhältnisse soweit klar, dass ein Bauprojekt ausgearbeitet werden kann mit dem Ziel der baldmöglichen Ausführung. Im unteren Teil bei der heutigen Reitsportanlage wird nur ein Vorprojekt ausgearbeitet, da über die Zukunft des Areals noch Unklarheit besteht.

Kanton, Gemeinde und HALLO BIBER! noch nicht in allen Punkten einig

An der Medienorientierung vom 30. Oktober informierte Thomi Jourdan, Gemeinderat von Muttenz über die Absicht der Gemeinde, aus dem Schänzli einen extensiven Naturerlebnisraum für die Bevölkerung zu schaffen. Werner Götz, Projektleiter von HALLO BIBER! zeigte auf, wie die Birs der Natur zurückgegeben werden soll und Gerhard Läuchli, Leiter des kantonalen Amtes für Liegenschaftsverkehr vertrat die Sicht des Kantons als Landeigentümers. Mit der Renaturierung im oberen Bereich des heutigen Vogelhölzlis sei der Kanton hundertprozentig einverstanden. Auf dem Bereich der heutigen Pferderennbahn verfolge das Amt für Liegenschaftsverkehr jedoch teilweise andere Absichten als die Standortgemeinde Muttenz: Diese Fläche soll einerseits einer baulichen Intensivnutzung bei der Tramhaltestelle und auf dem Rest des Areals einer sportlichen Nutzung vorbehalten sein.

Die Projektbeschreibung und Pläne finden Sie im Internet unter www.pronatura.ch/bl

Kontaktpersonen:

Urs Chrétien, Geschäftsführer Pro Natura Baselland,
Tel. 061 921 62 62, Fax 061 923 86 51, pronatura-bl@pronatura.ch

Werner Götz, Projektleiter Revitalisierungen HALLO BIBER!
Natel: 079 215 79 60

Thomi Jourdan, Gemeinderat Muttenz, 061 461 54 39